

Antrag 2026/I/Recht/2

Jusos Hamburg

Transparenz für alle – Gebühren auf Null!

1 Der Landesparteitag der SPD Hamburg möge beschließen und an die SPD-
2 Bürgerschaftsfraktion und den Senat weiterleiten: Die Gebührenordnung für Amtshand-
3 lungen nach dem Hamburgischen Transparenzgesetz wird für alle Leistungen auf Null Euro
4 gesetzt. Die einzige Ausnahme bilden Anträge, die trotz der Möglichkeit digitaler Auskunft
5 in Papierform angefordert werden. Dort soll es möglich sein, die Papier-, Druck-, und Ver-
6 sandkosten als Gebühr zu erheben. Es ist dabei zu prüfen, ob und wie diese Gebühren
7 nach klaren Kriterien gestaffelt werden können, etwa nach Umfang des Papierverbrauchs,
8 Druckaufwand, Versandart sowie tatsächlichem Verwaltungsaufwand, um Transparenz und
9 Nachvollziehbarkeit sicherstellen und eine missbräuchliche Anwendung zu verhindern.

10 **Begründung**

11 Seit dem 6. Oktober 2012 gilt in Hamburg das Hamburgische Transparenzgesetz (HmbTG). Dies
12 verpflichtet Behörden, gewisse Informationen und Dokumente von sich aus der Öffentlich-
13 keit zur Verfügung zu stellen. Informationen und Dokumente aus Behörden, die nicht auf dem
14 Transparenzportal zur Verfügung stehen, können per Anfrage von den Behörden angefordert
15 werden. Diese Anfragen können aber mit unvorhergesehenen Kosten für die anfragende Per-
16 son einhergehen. So kann eine Anfrage mit gewöhnlichem Prüfaufwand bis zu 250€ kosten,
17 eine Anfrage mit besonderem Prüfaufwand sogar bis zu 500€. Für uns ist klar: jede*r Bürger*in
18 hat ein Recht darauf zu wissen, wie die Entscheidungen getroffen werden und die Entschei-
19 dungsprozesse ablaufen, die unser aller Leben beeinflussen. Die Kontrolle des Staates ist für
20 die Demokratie essenziell und darf nicht durch finanzielle Hürden verhindert werden.